

Honorarrichtlinien Erwachsenenbildung

Änderung der Honorarrichtlinien

Erlass des Oberkirchenrats vom 29. Oktober 2002 AZ 20.30-2 Nr. 31

Die Richtlinien für die Zahlung von Honoraren bei kirchlichen Veranstaltungen im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg vom 11. Juli 1988 (Abl. 53 S. 129), geändert durch Verordnung vom 2. Mai 2000 (Abl. 59 S. 79), werden wie folgt geändert:

Artikel 1

Abschnitt I erhält folgende Fassung:

„I. Bei kirchlichen Veranstaltungen, für die Haushaltsmittel eingesetzt werden, können Honorare nach folgenden Grundsätzen gewährt werden:

| | für die Unterrichtseinheit einschließlich Vor- und Nacharbeit (1 UE= 45 Min.) | für einen halben Tag maximal fünf Unterrichtseinheiten | für einen ganzen Tag maximal zehn Unterrichtseinheiten |
|--|--|---|---|
| | Euro | Euro | Euro |
| 1. Kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen | | | |
| a) sofern die Leistung zum Dienstauftrag gehört* | - | - | - |
| b) sofern die Leistung den Dienstauftrag nicht betrifft | bis 50 | bis 250 | bis 500 |
| 2. Personen, die nicht im kirchlichen Dienst stehen | | | |
| a) im Regelfall | 20 - 60 | 100 - 300 | 200-600 |
| b) wenn es sich um Fachkräfte mit besonderer Qualifikation handelt (Sondereinbarung im Einzelfall) | bis 70 | bis 350 | bis 700" |

Artikel 2

Diese Änderung der Richtlinien tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2003 in Kraft.

Rupp

*Diese Regelung gilt nur für Mitarbeiter im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Quelle: Amtsblatt der Ev. Landeskirche in Württemberg,
Band 60, Nr. 12 vom 31.12.02, Seite 180 und 181